

Stadt Jena
FD Stadtentwicklung und Stadtplanung
Postfach 100338
07703 Jena

..2017

2. Entwurf zur FNP-Änderung Nr. 5 „Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena“
2. Entwurf zum Bebauungsplan B-Wj 16 „Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena“
hier: Stellungnahme der Stadt Weimar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 23.11.2016 beteiligen Sie die Stadt Weimar erneut an den o.g. Planverfahren und geben gemäß §2 Abs.2 BauGB und §4 Abs.2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme.

Laut vorliegender Planungsunterlagen sollen in der Arena auch Tagungs- und Veranstaltungskapazitäten entstehen. Der Veranstaltungsbereich soll zwar „nachgeordnete Nutzungen“ bedienen. Er erreicht mit insgesamt 3.000m² Fläche (größter Tagungs- bzw. Veranstaltungsraum 1.500m²) allerdings überregional bedeutsame Dimensionen. Zum Vergleich: Die Tagungs- und Veranstaltungsräume der Weimarahalle (inkl. Seminarräume, VIP-Lounge etc.) umfassen insgesamt ca. 2.700m², der größte Raum 819 m².

Vor diesem Hintergrund wird auf die bereits abgegebene Stellungnahme zum 1. Entwurf verwiesen. Es wird nach wie vor als notwendig erachtet, die Auswirkungen der neu geplanten Tagungs- und Veranstaltungskapazitäten auf bestehende Einrichtungen in der Region zu prüfen.

Durch die Schaffung von Tagungs- und Veranstaltungskapazitäten in o.g. Größenordnung werden aufgrund der Nähe der Städte Jena und Weimar negative Auswirkungen auf den Auslastungsgrad der Weimarahalle erwartet. Dem vorliegenden Entwurf wird daher nicht zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wolf
Oberbürgermeister

-Anlage: Stellungnahme der Stadt Weimar vom 28.01.2016 zum 1. Planentwurf

Stadtverwaltung Weimar · Postfach 2014 · 99401 Weimar

Stadt Jena
FD Stadtplanung
Postfach 100338
07703 Jena

28.01.2016

**Flächennutzungsplanänderung Nr. 5 „Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena“
Bebauungsplanverfahren B-Wj 16 „Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena“**

hier: Stellungnahme der Stadt Weimar gemäß §4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 05.11.2015 beteiligen Sie uns an den o.g. Planverfahren und geben uns gemäß §4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme.

Laut vorliegender Unterlagen sollen im Zuge der 5. Flächennutzungsplanänderung und dem zugehörigen Bebauungsplanverfahren die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Umbau des Jenaer Stadions zu einem „bundesligatauglichen Fußballstadion mit allen notwendigen Flächen und Nebenflächen sowie einem multifunktional nutzbaren VIP-Bereich“ geschaffen werden. Konkret geht es um folgende Maßnahmen:

- „Sanierung und Erweiterung des Fußballstadions, mindestens geeignet für Spiele der 2. Bundesliga, Zuschauerplätze: ca. 17.000;
- Multifunktionaler (Hospitality-, Kongress-, Veranstaltungs-) Bereich für ca. 800 – 1.000 Besucher;
- Hotel mit mind. 120 Zimmern;
- Parkhaus mit ca. 600 Stellplätzen für Pkw.“

Die Stadt Weimar nimmt hierzu wie folgt Stellung.

Im Hinblick auf eine nachhaltige und regional abgestimmte Entwicklung sind Vorhaben zu vermeiden, die zu Überkapazitäten und ruinöser Konkurrenz innerhalb der Region führen können. Gemäß Landestourismuskonzeption ist ein Mangel an Tagungsräumen in der Region nicht festzustellen. Daher muss befürchtet werden, dass durch das Angebot zusätzlicher Kapazitäten in Jena die erforderliche Auslastung bestehender Einrichtungen erschwert wird. Mit der zusätzlichen Nutzung einer Sportstätte für touristische Angebote steigt das Risiko eines Verdrängungswettbewerbs im ohnehin sehr engen regionalen Markt der Anbieter und Veranstalter und damit eines dauerhaften Qualitätsverlustes. Insofern scheint es uns wichtig, dass der geplante neue multifunktionale Veranstaltungs- und Kongressbereich hinsichtlich seiner Auswirkungen auf bereits bestehende Einrichtungen in benachbarten Zentren – insbesondere in Weimar - geprüft wird.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Wolf
Oberbürgermeister

